



CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 11. Mai 2026

Geschäftsbericht 2025 der Spital Nidwalden AG; Kenntnisnahme: Bericht der Aufsichtskommission

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Aufsichtskommission erstattet dem Landrat gemäss § 92 Abs. 1 und § 97 Abs. 1 des Landratsreglements folgenden

BERICHT:

1 Zuständigkeit und Aufgabe des Landrats und der Aufsichtskommission

Der Landrat übt gemäss Art. 61 Ziff. 12 der Verfassung die Oberaufsicht über die kantonale Verwaltung und die selbständigen Anstalten aus. Es gilt in der heutigen Lehre als anerkannt, dass das Parlament auch die Oberaufsicht über privatrechtliche Unternehmen in (teilweisem) Staatsbesitz ausübt. In sinngemässer Anwendung von Art. 22 des Landratsgesetzes (LRG) nimmt auch hier die Aufsichtskommission die Prüfung und Überwachung der Geschäftsführung und der Jahresrechnung im gesetzlichen Rahmen vor. Diese erfolgt in erster Linie über den Geschäftsbericht. Schliesslich steht ihr gemäss Art. 41 LRG die Finanzkontrolle unterstützend zur Verfügung.

Die Spital Nidwalden AG (SpiNW AG) ist eine Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR (Art. 3 des Spitalgesetzes [SpitG]). Demnach nimmt der Landrat gemäss Art. 7 SpitG vom Geschäftsbericht der SpiNW AG Kenntnis.

2 Organisation und Arbeitsweise der Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission hat den Geschäftsbericht 2025 an ihrer Sitzung vom 11. Mai 2026 mit dem Gesundheits- und Sozialdirektor als Vertreter des Regierungsrates, einem Mitglied des Verwaltungsrates, der COO der LUKS Gruppe und der Direktorin des Spitals Nidwalden besprochen. Die Finanzkontrolle nahm ebenfalls beratend an der Sitzung teil. Ihr lag dazu die Jahresrechnung 2025 der Spital Nidwalden AG und der Bericht dazu vor.

3 Das Wichtigste in Kürze

Die SpiNW AG weist für das Jahr 2025 einen Jahresverlust in der Höhe von Fr. 2.9 Mio. (Vorjahr: Jahresverlust von Fr. 9.0 Mio.) aus. Der Verlust kann durch Gewinnvorräte der Vorjahre gedeckt werden.

Die deutliche Verbesserung des Betriebsergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist ein ermutigendes Zeichen und zeigt, dass die eingeleiteten Massnahmen Wirkung entfalten. Im Vergleich zum Vorjahr weist die Spital Nidwalden AG einen deutlich optimierten Betriebsertrag (+9.8%) aus. Dieser wurde einerseits durch ein klares Wachstum der Leistungs- und Ertragsseite erreicht. Im Bereich der stationären Versorgung der Patientinnen und Patienten wurde im Berichtsjahr 2025 ein Anstieg von 7.1% registriert. Auch die ambulanten Patientenkontakte stiegen mit einem deutlichen Zuwachs von 8.9% im Vergleich zum Vorjahr stark an. Zudem konnten die erbrachten Leistungen besser in Abrechnung gestellt werden, so dass eine Steigerung von 12.1% der erbrachten Taxpunkte registriert wurde. Gleichzeitig steigerte sich der Betriebsaufwand nur moderat (+2.9%) und wächst so unterproportional zum Ertrag. So ergibt sich eine deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses. Die EBITDA-Marge stieg von -9.9% im Jahr 2024 auf -2.9% im Jahr 2025, was eine deutliche Verbesserung darstellt. Allerdings sind weitere Verbesserungen nötig, um die Spital Nidwalden AG aus der Verlustzone zu bringen.

Die erzielte Verbesserung ist das Ergebnis einer Vielzahl von eingeleiteten Wirtschaftlichkeits- und Sparmassnahmen. Einerseits wurde die rollierende Stellenplanung als flexible, leistungsorientierte Steuerung des Personalbestandes eingeführt. Weiter wurden die Sachkosten reduziert und gezielter gesteuert, indem Synergien innerhalb der LUKS-Gruppe genutzt und geprüft wurden. Zudem wurden Infrastrukturprojekte, beispielsweise im Bereich Medizinaltechnik, gezielt überprüft, ob Investitionsbedarf besteht.

Zudem war des Betriebsjahr geprägt einerseits vom Abbruch des Projektes "Sommervogel" und andererseits von der Standortevaluation für ein neues Spital als integraler Bestandteil der Gruppenstrategie.

4 Ausblick

Das Jahr 2026 wird vom Projekt "grüne Wiese" und der entsprechenden Standortevaluation geprägt sein. Ausserdem sieht sich die Spital Nidwalden AG konfrontiert mit der Bestandessanierung und der Ausarbeitung kurz- und mittelfristiger Raumzuteilung. Ebenfalls steht die Aufstellung der Spital Nidwalden AG in der LUKS-Gruppe, insbesondere die Integration von gewissen Abteilungen und Prozessen, im Fokus. Weitere Anstrengungen werden getätigt, um ein finanziell befriedigendes Ergebnis zu erreichen.

Die Aufsichtskommission unterbreitet dem Landrat den Geschäftsbericht 2025 der Spital Nidwalden AG und ihren Bericht dazu zur Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse
AUFSICHTSKOMMISSION



Remo Zberg
Präsident



Emanuel Brügger, lic.iur.
Landratssekretär